

ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-42/2026

Datum: 06. August 2026

Aktenzeichen	13.551.12.30:03
Federführendes Amt	Spiel- und Sportplätze, Gewässerplanung, Umweltschutz, Feldwege
Vorlagenerstellung	Kerstin Rudloff

Beratungsfolge

Termin

Ortsbeirat Martinsthal	02. September 2026
------------------------	--------------------

Betreff:

Martinsthal: Anträge FA-9/2026; FA-11/2026; FA-12/2026; FA-13/2026

Sachverhalt:

Zu den o.g. Anträgen informiert die Verwaltung wie folgt:

FA-9/2026: Die Verwaltung hat an drei Eltviller Spielplätzen Sonnensegel installiert. Diese sind in der Instandhaltung sehr aufwändig und daher oft nicht aufgehängt: Es kommt regelmäßig zu Vandalismus, die Segel werden aufgeschnitten oder ganz geklaut. Besonders dreist verhalten sich Eltern, die ihre Kinder auf diese Sonnensegel heraufheben, damit die Kinder darauf Trampolin springen können. Dies ist nicht nur sehr gefährlich, sondern stellt einen enormen Kostenfaktor für die Spielplatzunterhaltung dar.

FA-9/2026	Errichtung eines Sonnenschutzes auf dem Spielplatz					
	Sonnensegel quadratisch 4,50 x 4,50	Stk.	1	2.750	2.750 €	Investiv
	Montage inkl. Beton etc.	Stk.	1	2.500	2.500 €	Investiv
	Instandhaltung 10 Jahre (mindestens bei 1x Vandalismus/Jahr): Ersatz / Reparaturen	Jahr	10	3.500	35.000 €	Instandh.
	Summe				40.250 €	

Aus diesem Grund verzichtet die Verwaltung mittlerweile auf Sonnensegel und sorgt für Beschattung durch Baumbepflanzung und Spielgeräte mit Dach (Spielschiff). Kinder sollten immer Sonnenschutz tragen und es gibt viele Schattenplätze auf dem Spielplatz.

FA-11/2026: Die Pflanzung einer Hecke zum natürlichen Schutz vor Hunden wird als unwirksam angesehen und ist an dieser Stelle auch nicht durchführbar. An dem Weg entlang stehen Bäume, u.a. Birke, unter denen sich keine Sträucher entwickeln können, da der Boden zu trocken ist und das Wurzelwerk der Bäume bereits das gesamte Umfeld dominiert.

Ein Eingriff oder Auffüllung an dieser Stelle schadet dem Baumbestand, der aus ökologischen Gründen und als Schattenspender unbedingt erhaltenswert ist.

Auch werden die Hunde trotzdem hindurchgeführt und können dann auch durch die Wegeöffnung schlüpfen. Es besteht darüber hinaus Leinenpflicht im gesamten Wiesental.

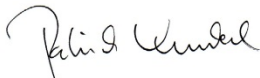
FA-12/2026: Die Ballfangzäune würden eine hohe Investitionssumme erfordern

FA-12/2026	Ballfangzaun am Volleyballfeld und Fußballplatz					
	Volleyballfeld, ca.	lfdm	30	750	22.500 €	Investiv
	Fußballplatz, ca.	lfdm	40	750	30.000 €	Investiv
	Summe				52.500 €	

Diese Investition wäre unverhältnismäßig und übersteigt darüber hinaus das verfügbare mögliche Investitionsvolumen (100.000 € 2026 für alle 25 Spiel- und Bolzplätze, von denen bereits mehr als die Hälfte für erforderliche Sanierungen verplant ist) und kann auch aufgrund der aktuellen Haushaltsperre nicht realisiert werden.

Der bestehende Zaun und die Baumhecke dienen als ausreichender Schutz. Um das Wegrollen in Gebüsch zu verhindern, wurde bereits das Gebüsch bis zum Zaun zurückgeschnitten.

FA13/2026: Eine weitere Sitzgelegenheit zwischen Spielplatz und Boulebahn wird aufgestellt, sobald sie geliefert wird.

Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:**Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**


Patrick Kunkel
Bürgermeister